

Trialfahren in Sichtweite des Europaparks

Am 16. und 17. Mai zog es die Motorradtrialer nach Herbolzheim. Das Trialgelände lag dabei in unmittelbarer Sichtweite des Europa-Park. Für die Fahrerinnen und Fahrer war an diesem Wochenende jedoch nicht Achterbahnfahren angesagt – stattdessen stand Motorradtrial im Mittelpunkt.

Besonders spannend wurde es in der Nacht zum Sonntag: Starker Regen verwandelte das Fahrerlager in eine rutschige Herausforderung. So wurde die Einfahrt ins Fahrerlager kurzerhand zur „ersten Sektion“ des Tages. Doch Trialfahrer wissen auch auf nassem Untergrund mit Grip umzugehen und meisterten bereits diese Aufgabe souverän. Glücklicherweise waren die eigentlichen Sektionen bis zum Start weitgehend abgetrocknet.

Am Samstag gingen zunächst drei Fahrerinnen und Fahrer des MSC an den Start. Dabei konnten Lou Comos und Leo Kleinemeier jeweils ihre Klassen gewinnen. Nick Amrhein startete in dieser Saison erstmals eine Klasse höher und konnte sich dort im soliden Mittelfeld platzieren.

Am Sonntag erhöhte sich die Starterzahl deutlich: Gleich acht Fahrerinnen und Fahrer machten sich auf den Weg nach Herbolzheim. Henrik Waldi, Lou Comos und Pauline Hoffner sicherten sich jeweils einen starken zweiten Platz. Pauline Hoffner war dabei am Sonntag die jüngste Starterin des Feldes – ebenso wie Leo Kleinemeier bereits am Samstag bei den jüngsten Teilnehmern vertreten war.

Auch Constantin Drainas schaffte den Sprung aufs Podest. Matthias Waldi und Marilena Drainas platzierten sich im vorderen Mittelfeld. Elias Hoffner erreichte mit seinem Elektromotorrad ebenfalls einen Platz im Mittelfeld.

Großes Pech hatte dagegen Jaron Hausauer. Bereits in der ersten Runde zwang ihn ein technischer Defekt zur Aufgabe.

Trotz schwieriger Wetterbedingungen konnten die Motorradtrialer des MSC zahlreiche starke Platzierungen erzielen und auf ein erfolgreiches Wochenende in Herbolzheim zurückblicken.



Lou Comos bei Ihrem Sieg am Samstag